Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 39

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In dieser Nummer

Zu unserem Titelbild

Mit dem Öffnen von Büchern tun sich dem Leser Welten auf. Bücher entführen ihn zu andern Kulturen, führen hin zu anderen Denkweisen, kurz: Bücher bilden. Sie können aber auch verführen – oder ganz einfach unterhalten, ablenken, etwas Farbe in unser manchmal tristes Leben bringen. Vertraute Bücher, ein Vers, einige Textzeilen helfen manchmal weiter, wenn wir nur noch schwarzsehen.
Bücher sind Türöffner, oder wie es unser Zeichner Kambiz sieht: Fensteröffner zur Welt und zum eigenen Ich.

Weltbühne — Seite 6

Franz Fahrensteiner, Wien

Warum hat Grillparzer alles schon gewusst?

In der kleinen Freiheitlichen Partei Österreichs wurde ein Machtkampf um die Führung ausgetragen, der mit der Abwahl des bisherigen Obmanns endete und dem rechtslastigen Nachfolger den Vorsitz in der «Stammtischrunde» brachte.

Blick in die Schweiz — Seiten 20/21

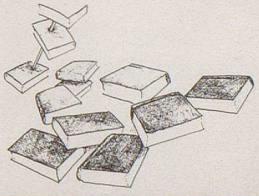
Werner Meier

Selbst handeln, bevor «Bern» diktiert

Im Kanton Appenzell A.Rh. sind die Frauen für Belange des Kantons nach wie vor nicht stimmberechtigt. Eine Arbeitsgruppe «Frauenstimmrecht» will nun wieder Bewegung in diese Sache bringen, damit etwas geschieht, bevor «Bern» vorschreibt, was zu geschehen hat.

Sonderseiten Literatur — Seiten 22 bis 45

Eine der Traditionen, die der *Nebelspalter* schon seit Jahren pflegt, ist die Gestaltung von Sonderseiten zum Thema Literatur, und zwar immer so um die Zeit der Frankfurter Buchmesse. Wie sattelfest Sie selbst in Literatur sind, lässt sich mit dem Literaturquiz auf Seite 36 testen.



Auf ein Wort: Brauchen wir überhaupt Bücher?	Seite 5
Weltbühne: Mit dem Vierradantrieb durch die Wüste	Seite 11
Blick in die Schweiz: Kultur für alle. Alle für Kultur?	Seiten 12/13
Thema Literatur: Wer dem Buch dient, ...	Seiten 24/25
Der makrobiotische Verleger	Seiten 28/29
Variété: Curiositäten-Cabinett	Seite 55
Preisrätsel: Kreuzworträtsel mit Buchpreisen	Seite 59

NICHT in dieser Nummer

Weil der *SonntagsBlick* die einzige deutschsprachige Sonntagszeitung der Schweiz ist, wird sie auch von Leuten gekauft, die sonst nie einen Blick in den *Blick* werfen. Der anscheinend lukrative Sonntagsmarkt ruft nun Konkurrenten auf den Plan. Der *Tages-Anzeiger* wird am 11. Januar 1987 die *Sonntagszeitung* lancieren. Dem will eine Gruppe um den Verleger Curti am 7. Dezember mit dem *Neuen Sonntagsblatt* noch zuvorkommen. Nun darf geraten werden, wer als erster von diesem Markt wieder verdrängt wird. Vermutungen behalten wir noch für uns.

Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 112. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
Umbruch: Werner Lippuner
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41
Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 2.50
Abonnementspreise Schweiz:
6 Monate Fr. 48.– 12 Monate Fr. 88.–
*Abonnementspreise Europa *:*
6 Monate Fr. 56.– 12 Monate Fr. 104.–
*Abonnementspreise Übersee *:*
6 Monate Fr. 68.– 12 Monate Fr. 128.–
* Luftpostpreise auf Anfrage.
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.
Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Regie: Walter Vochezer-Sieber, Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Telefon 01/55 84 84
Inseraten-Regie Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden Telefon 01/720 15 66
Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, 5, av. Krieg, 1211 Genève 17, Téléphon 022/35 73 40/49
Inseraten-Verwaltung: Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41
Insertionspreise: Nach Tarif 1986/1
Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.